

# Einblick in Skulpturenwelt

Jutta Schwarz und Kerstin Hohm öffnen bei den Kunsttagen ihr Atelier



VON REINHOLD GRIES

**Offenbach** – Keramikünstlerin Kerstin Hohm und ihre kreative Mutter Jutta Schwarz können sich zu den Rumpfenheimer Kunsttagen am Wochenende vom 19. und 20. September nicht damit abfinden, nur übers Internet erreichbar zu sein. Man kann sie anlässlich der Veranstaltung samstags und sonntags in ihrem gemeinsamen Atelier antreffen, mitten im unterfränkischen Mömlingen am Amorbach. Natürlich nur mit vorhergehender Anmeldung.

Bei der gelernten Kranken- und Altenpflegerin Hohm sind Vorsicht und Hygiene oberstes Gebot. Von ihrer Mutter hat die 1970 in Alzenau geborene freischaffende Künstlerin und Kuratorin von Kind an kreatives Gestalten gesehen und gelernt.

Schwarz lebte ihr Talent vor, aber ihre Familie stand an erster Stelle. Vor Jahren konnte man ihre ungewöhnlich geschnitzten Knochenkunstwerke auf dem Offen-



**Kerstin Hohm** widmet sich liebevoll ihren keramischen Figuren.

FOTO: GRIES

bacher Sammelurium bestaunen. Jetzt frönt sie der Leidenschaft für handteller-große Makramee-Skulpturen, die in der Feinheit der Verknotungen und Knüpftchnik kaum zu übertreffen sind.

Vielleicht scheute die Tochter deshalb vor einer künstlerischen Ausbildung zurück. Bei Hohm lief die kreative Tätigkeit neben dem Nachtdienst im Klinikum Aschaffenburg her. Das griff ihre Gesundheit an, sie schulte zur Bürokauffrau um. Befreit von Überstunden, Nachtschicht

und Wochenenddienst hatte sie nun mehr Zeit für ihre Familie.

Das Gestalten wurde immer wichtiger, aber ein Kunststudium war durch die Belastungen nicht möglich. Dann kündigte sie ihren Job.

Ab 2000 experimentierte sie mit Malerei und verschiedenen Werkstoffen, erhielt bald Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum.

Ab 2007 spezialisierte sich die Autodidaktin auf Arbeiten in Ton und Bronzeguss und nahm regelmäßig an Ausstellungen in Unterfran-

ken teil. Bekannt wurde sie auch als Kuratorin der Gemeinschaftsausstellung „Kunst im Abtshof“ in Hörstein und „Ans Licht gebracht“ in Mömlingen.

Endlich billigte sich Hohm ab 2014 ein eigenes Atelier zu in ihrem geräumigen Wohnhaus, inmitten einer inspirierenden Gartenanlage. Und arbeitet seitdem unter professionellen Bedingungen, was an der Qualität ihrer Arbeiten abzulesen ist.

Betrachtet man ihre Bronzen und Skulpturen, so hätten diese Platz in jeder musealen Sammlung zeitgenössischer Kunst verdient. Ihre diffizilen figürlichen Keramiken baut sie mit viel Aufwand dünnwandig wie ein Gefäß auf, von unten nach oben modellierend. Es ist sehr schwierig, in dieser Technik von Anfang an Gliedmaßen einzubeziehen und hohl anzumodellieren.

Hohm dazu: „Gute Trocknungsschnitte sind bei großen Objekten für eine gute Statik wichtig, verhindern allerdings ein Verändern der Figur im Nachhinein.“ Also muss sie mit äußerster Konzentration und Konsequenz zu Werke gehen. Dabei reizt sie alle technischen Möglichkeiten aus, um die Wandungen der Skulpturen zu durchlöchern und in der Art von Mixed-Media-Tonplättchen anzumontieren.

Für die Entwicklung der Technik hat sie viele Monate gebraucht. Ihre fertig aufgebauten Figuren brennt sie überwiegend bei 1220 Grad im großen Brennofen, oft mehrfach, damit sie farbige Engoben gestalten kann.

Farbrezepte mischt sie selbst, Glasuren mag sie weniger: „Ich möchte die Haptik des Tones nicht überdecken und Farben wie ein Aquarell in Schichten auftragen.“ Die Ergebnisse sind oft überwältigend, nicht nur kleinteilige keramische Blättchenstrukturen machen die Skulpturen sehr lebendig.

Von beeindruckender Formschönheit sind auch Hohms in Bronze gegossene Köpfe zu den vier Elementen. Sie sind im Stil der klassischen Moderne geformt. In diesem Bereich hat die 50-jährige ihr großes Talent noch gar nicht ausgeschöpft, das jeden Besuch in ihrem Skulpturengarten und Atelier zum Erlebnis macht.

Das Atelier von Kerstin Hohm und Jutta Schwarz in der Memeler Straße 4 in Mömlingen hat am Samstag, 18., und Sonntag, 19. September, von 10 bis 18 Uhr zu den Rumpfenheimer Kunsttagen geöffnet. Anmeldung: ☎ 0151 20946006.

**Infos im Internet**  
rumpfenheimer-kunstta-  
ge.de